



Die Geschäftsführung der Regionalverkehr Köln GmbH

Rhein-Sieg-Kreis
Referat Wirtschaftsförderung und
Strategische Kreisplanung
Kreishaus
53721 Siegburg

Köln, 04. September 2018

Einladung in den Ausschuss für Planung und Verkehr am 18. September 2018

Sehr geehrte Damen und Herren,

vielen Dank für die Einladung der ich urlaubsbedingt leider nicht nachkommen kann.

Daher möchte ich Ihnen auf diesem Wege einen Sachstandsbericht geben.

Wegen der Beendigung des Auftragsverkehrs der RVK für den Rhein-Erft-Kreis am 31.12.2018, befinden wir uns aktuell in einer Phase erheblicher Umstrukturierungen und den damit verbundenen Planungen, was den künftigen Personal- und Fahrzeugeinsatz angeht.

Ende diesen Monats beginnen wir, aufgrund der dann hoffentlich vorhandenen sichereren Datenlage über die Auftragslage ab 2019 einerseits sowie die vorhandene Personalstärke der RVK und das am Markt ab 2019 noch vorhandene lokale Angebot an Auftragsunternehmerleistungen andererseits, mit den Vorbereitungen zur Umsetzung unserer Planungen an den RVK-Standorten Hürth, Meckenheim, Euskirchen, Bonn, Bergisch Gladbach und Wermelskirchen.

Eines der zentralen Ziele ist hierbei der künftige Einsatz der heute im Rhein-Erft-Kreis operierenden EURO VI-Busse an den Standorten Meckenheim und Bergisch Gladbach. Vor dem Hintergrund der differenzierten Flottenpolitik der RVK-Eigentümer/Aufgabenträger RBK, RSK, EU, BN, K sowie der Stadtbussysteme in Euskirchen, Brühl, Hürth und Wesseling, ist keine allgemeine Aussage möglich.

Wir bewegen die Region

Zertifiziert durch den TÜV Rheinland
nach ISO 9001 (Qualitätsmanagement),
ISO 14001 (Umweltmanagement)
und ISO 50001 (Energiemanagement)

Theodor-Heuss-Ring 19-21, 50668 Köln, Postfach 130251, 50496 Köln
Telefon: 0221 1637-777, Telefax: 0221 1637-4778, www.rvk.de, E-Mail: info@rvk.de
Commerzbank AG · IBAN: DE92 3708 0040 0343 2713 00 · BIC: DRESDEFF370

Amtsgericht Köln: HRB 7432 · Ust-Idnr. DE 811438172 · Vorsitzender des Aufsichtsrats: Landrat Günter Rosenke · Geschäftsführer: Eugen Puderbach

Daher folgen im Weiteren Ausführungen zur aktuellen Situation:

In Kreis und Stadt Euskirchen beginnt im 2. Halbjahr 2019 die Umstellung sämtlicher Busse der RVK und der Auftragsunternehmern von Diesel auf Bio-Erdgas, wenn die Fahrzeuge ein Einsatzalter von mehr 12 Jahren erreicht haben. Hier ist eine AU-Quote von bis zu 49% im Verkehr für den Kreis EU und von 0 % im Verkehr für die Stadt EU möglich.

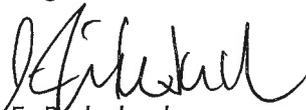
Im Rheinisch-Bergischen Kreis und im Rhein-Sieg-Kreis erfolgt in 2019 der Start in die „Null Emission-Phase“. In einem ersten Schritt mit zunächst jeweils 10 H2-Fahrzeugen an den Standorten Meckenheim und Wermelskirchen sowie jeweils 5 H2-Fahrzeugen am Standort Bergisch Gladbach/Köln. Die AU-Quote an diesen Standorten richtet sich nach den Vorgaben der beiden Auftraggeber (bis zu 49% sind möglich) und dem lokal tatsächlich vorhandenen Leistungsangebot privater Unternehmer. Es ist beabsichtigt ab 2019 den Einsatz von EURO VI-Fahrzeugen als Mindestanforderung und Zielvorgabe in die Verträge mit den Auftragsunternehmern aufzunehmen, dies jedoch mit einer auf das Fahrzeugalter bezogenen Übergangsfrist.

In den Städten Brühl, Hürth und Wesseling wird im Rahmen der Klimaschutzmaßnahmen derzeit eine Beschlusslage vorbereitet, mit der die RVK beauftragt werden soll „schnellstmöglich“, unter Berücksichtigung der aktuellen Förderkulisse, ihren gesamten Fuhrpark in diesen Kommunen auf Brennstoffzellenbusse mit H2-Antrieb oder, bei kleineren Fahrzeuggrößen, auf Batterieelektrik bzw. Bio-Erdgas umzustellen. Diese Fahrleistungen müssen vertragsgemäß ausschließlich durch die RVK erbracht werden. Im Laufe des Jahres 2019 werden insgesamt bereits 7 H2-Busse zum Einsatz kommen.

Durch die Stadt Bonn bzw. durch die SWB ist bisher noch keine Entscheidung über die Zusammensetzung der künftigen Busflotte getroffen worden. Die dortigen Fahrleistungen müssen vertragsgemäß ausschließlich durch die RVK erbracht werden.

Selbstverständlich komme ich nach Klärung der derzeit noch offenen Fragen gerne zur Berichterstattung in einen Ausschuss des Kreistages.

Mit freundlichen Grüßen
Regionalverkehr Köln GmbH



E. Puderbach
Geschäftsführer